

Robert Labhardt

# Kapital und Moral

Christoph Merian  
Eine Biografie

Christoph Merian Verlag

# Inhalt

- 9 Vorbemerkung
- 11 **Wozu eine dritte Merian-Biografie?**

## **Elternhaus und frühe Jahre 1800–1824**

- 24 Kontexte der Geburt
- 27 Jugend an der Rittergasse
- 29 Die alliierten Truppen in Basel im Winter 1813/14
- 35 Ausbildungs- und Wanderjahre

## **Die väterliche Gegenwelt: Welthandel – Krisen – Schmuggel**

- 46 Die ‹Frères Merian›
- 47 Geschäfte im Strudel der Weltpolitik
- 56 Schleichwege gegen Napoleon
- 61 Napoleons Kontinentalsperre und die Meriansche Geschäftswende
- 63 Vater und Sohn

## **Kapitalanlage und Lebenswelt: Christoph Merians Grundbesitz**

- 68 Heirat mit Margaretha Burckhardt
- 69 Herzstück Brüglingen –  
das Hochzeitsgeschenk des Vaters
- 75 Die Lebenswelt des Gutsbesitzers Merian –  
Annäherung an einen Erinnerungsort
- 83 Die Ausgestaltung des Gutsbetriebs unter Christoph Merian

- 86 Besitzerweiterungen: Neue Welt und St. Jakob  
90 *Der Kauf der <Neuen Welt>*  
*Vom Umgang mit Pächtern und Dienstpersonal*  
97 *Das Waisenhaus verkauft St. Jakob*
- 103 Merians Grundbesitz: Versuch einer historischen Einordnung

### **Nachbarschaftskonflikte**

- 112 Das <Pflotschrad>
- 115 Streit mit der Firma Felix Sarasin & Heussler
- 120 Ungeliebter Fabriknachbar De Bary

### **Christoph Merian und der Staat**

- 126 Stadtrepublik statt Staat
- 130 Ein patriarchales Staatsverständnis
- 132 Merians Umgang mit der Kantonstrennung
- 137 <Die Szene wird zum Tribunal> –  
Eine Burleske vor den Schranken des Baselbieter Gerichts
- 146 Der Katasterstreit mit Münchenstein und die Armenspende
- 149 Merian und die Eisenbahn

### **Christoph Merian als Geschäftsmann**

- 160 Merians Vermögensbildung
- 162 Quellen
- 163 «Saumselige Zinser»
- 169 Kreditor Merian und seine Basler Schuldner
- 173 Riedmatters Fall

- 177 «Seulement pour savoir qui a raison ou tort»  
179 Die Beteiligung an der Basellandschaftlichen Hypothekenbank

### **1850: Merians philanthropische Wende**

- 186 Reich, reserviert, berühmt  
189 Wachstum und Strukturwandel der städtischen Gesellschaft  
194 Die Brotaktion  
197 Der «Merian-Flügel» des Bürgerspitals  
201 Projekt Speiseanstalt – ein Scherbenhaufen  
209 Eine Million für die Armen

### **«Zum Wohle der Mitbürger und zur Ehre Gottes»**

#### **Philanthropie und Religiosität**

- 226 Die religiöse Vertiefung der letzten Jahre  
228 Die Stiftung der Elisabethenkirche  
237 *Das Elisabethenprojekt als Spiegel der Persönlichkeit Merians  
und seiner geistig-kulturellen Orientierung*  
246 Die Schenkungen an die Basler Mission

#### **Stiften und sterben**

- 256 Das grosse Finale: Das Testament von 1857 und die Stiftung  
266 Christoph Merians letzte Monate

### **Margaretha Merian – Hüterin von Vermächtnis und Tradition**

- 276 Merians Interpretin  
279 Der freisinnige Angriff auf Basels Staatskirche

- 283 Margarethas christliches Schulregiment  
290 Margaretha Merians Legate: Kontinuität und Eigensinn

**Zum Schluss:**

- 299 **Wurde Christoph Merians testamentarischer Wille respektiert?**

**Anhang**

- 308 Anmerkungen  
319 Literaturverzeichnis  
    319 *Quellen*  
    321 *Sekundärliteratur*  
329 Personenverzeichnis  
332 Bildnachweis